

# Ein bisschen wie Bullerbü

Zu Besuch bei unserer Patenziege Brownie auf dem  
Abenteuerspielplatz Melverode – mit seinem ganz eigenen Charme

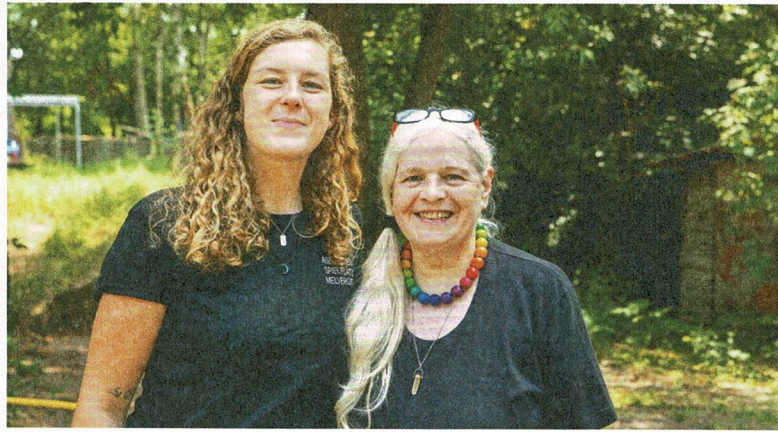
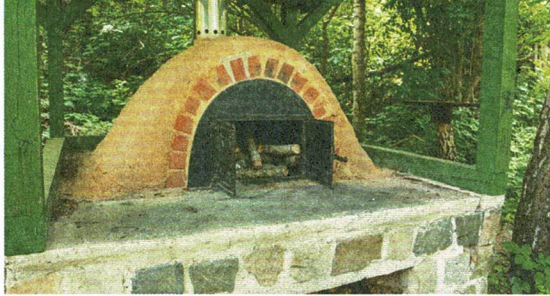
**L**öwenzahn, Karotten, Bananen und Knoblauchkraut: Daran ist die Ziege Brownie fast immer interessiert. „Ziegen sind sehr gefräßig. Gibt es Futter, springen sie auch mal hoch oder kämpfen



sich durch Hindernisse“, erzählt Suna. „Wenn wir sie herauslocken möchten, holen wir Hafer. Das ist ein besonderes Leckerli.“ Die Kinder auf dem Abenteuer-

spielplatz Melverode sind oft mit den insgesamt vier Ziegen unterwegs. Sie streicheln, füttern und bürsten sie. Hin und wieder versucht auch mal jemand, Verstecken mit ihnen zu spielen. Brownie ist die Lieblingsziege der meisten. „Die ist total ruhig. Ein ganz friedliches Wesen. Manchmal kann ich sogar Kopf an Kopf mit ihr kuscheln“, berichtet Zoé. Die BBG hat 2019 die Patenschaft für den freundlichen Paarhufer übernommen. Im Juni besuchten wir ihn mal wieder. Denn Evelyn Simson, 46 Jahre lang Leiterin des Abenteuerspielplatzes, ist in den Ruhestand eingetreten. Gemeinsam mit Nachfolgerin Laura Müller und Mitarbeiter Fred Roemer erzählte sie, was sie auf dem rund 14.000 m<sup>2</sup> großen Gelände so alles erlebt hat. Abenteuer? Da denkt sie zum Beispiel an die Ferienwoche zum Thema Robin Hood. „Da wurde auch mal einer an einen Baum gebunden, ohne dass wir es merkten. Zum Glück wurde er schnell gerettet.“





Laura Müller erzählt, wie die Kinder hier lernen, Feuer zu machen. Dann sitzen alle zusammen und rösten Stockbrot. „Den Teig stellen wir selbst her. Das Holz sammeln wir.“

In der Leipziger Straße 100 gibt es auch einen Bau- spielplatz. Sobald man einen Handwerksausweis erworben hat, kann man loslegen. Voraussetzung dafür ist zum Beispiel, dass man ein Brett durchgesägt hat. „Buden zu bauen, ist am beliebtesten“, berichtet Fred Roemer. „Manchmal ist ein Brett so lang, dass ein Kind es nicht allein tragen kann. Es gibt auch mal den Plan, zwei Buden durch eine Brücke zu verbinden. Dafür muss man sich absprechen. Das sorgt für viel Kontakt untereinander.“ Evelyn Simson ergänzt lächelnd: „Ältere Kinder haben mal eine zweistöckige Bude gebaut. Den zweiten Stock wollten sie dann vermieten.“

Fred Roemer war Lehrer an der Freien Schule, einer privaten Grundschule. „Ich fand, dass die Bildungs-



vermittlung teilweise in die falsche Richtung abge- bogen ist. Abfragbares Wissen ist wichtig, aber es gab Defizite bei der Motorik und im sozialen Mitein- ander.“ Im Ruhestand betreut er deshalb das Projekt „Lernziel Spielen“. Vormittags sammeln Grundschul- klassen spielerisch Erfahrungen und lösen Probleme. „Da kommen Talente zum Vorschein, die noch nicht wahrgenommen wurden. Es ergeben sich auch neue

Konstellationen. Die Kinder erleben für sich Geschich- ten. Sie spielen nicht Tarzan oder einen Bauarbeiter – sie sind es.“ Neulich rief ein Mädchen: Im Urwald ist eine Schlange. „Alle stürmten hin. Das hat sich dann hochgeschaukelt. Es war nur ein Flutterband, aber sie haben ein Abenteuer daraus gemacht.“

Wie sich Kinder durch Erfolgserlebnisse immer mehr zutrauen, das gehört zu den schönsten Erfahrungen des Betreuungsteams. In Meverode räuchern Sech- sis bis Zwölfjährige Kräuter, bauen mit einer Wasser- pumpe Staudämme, basteln Naturschmuck, backen im Lehmofen und kümmern sich neben den Ziegen auch um Meerschweinchen, Kaninchen und Hühner. Jeweils zwei Kinder übernehmen Verantwortung für ein Tier. Die 14-jährige Suna etwa betreut inzwischen schon zum sechsten Mal ein Meerschweinchen. „Wir haben auch einen Tierfriedhof. Der Umgang mit Le- ben und Tod ist bei uns oft ein Thema“, so Evelyn Sim- son. Laura Müller ergänzt: „Da wird dann auch mal über die Oma erzählt, die gestorben ist. Wir kommen in gute Gespräche, die bei der Verarbeitung helfen.“ Die 31-Jährige, die bereits zwei Jahre lang stellvertre- tende Leiterin war und gerade von einem Jahr „Work & Travel“ in Australien zurück ist, wird dafür sorgen, dass die Abenteuer weitergehen. Evelyn Simson bleibt dem Abenteuerspielplatz verbunden. Die Sozialpäda- gogin ließ sich gerade zur beratenden Beisitzerin im Vorstand wählen.

#### › PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN

Die BBG-Patenschaft für Brownie deckt lebenslang die Kosten für Futter, Heu, Stroh und die medizinische Versorgung. Möchten Sie auch eine Tierpatenschaft übernehmen? Dann informieren Sie sich gerne auf [www.abenteuerspielplatz-melverode.de](http://www.abenteuerspielplatz-melverode.de) oder unter Tel. 0531 603 12 9.

